

# Erfolg auf der ganzen Linie

Karl-Heinz Wichert holt sich den Titel in der Jungreise / Erich Schapal siegt bei den Alttauben

**MARL.** Es hatte sich schon in der letzten Woche angedeutet. Die Tauben von Karl-Heinz Wichert zeigten sich für den Saisonendspurt gut gerüstet. Erneut belegte einer seiner Vögel Platz eins. Die Belohnung folgte auf dem Fuß: Die RV-Meisterschaft in der Jungreise.

Doch der Reihe nach: Am Sonntagmorgen starteten die Marler Brieftauben zum letzten Jungtaubenflug des Jahres im 296 Kilometer entfernten Würzburg. Spannung war garantiert, machten sich schließlich noch einige Züchter Hoffnungen auf den Titel.

Die ersten zehn Tauben erreichten eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 64 km/h. Die Siegertaube flog einen Vorsprung von 25 Sekunden heraus und holte für „Chef“ Karl-Heinz Wichert wie in der Vorwoche den ersten Konkurs. Insgesamt 22 seiner 30 Tauben starken Mannschaft erzielten an diesem Sonntag einen Preis. Wichert holte sich mit diesem tollen Ergebnis zum zweiten Mal in Folge den Meistertitel mit Jungtauben.

Im Sekundentakt landeten die kleinen Ausdauerportler auf ihren heimatischen Schlägen, so dass die 744 Preistauben bereits nach 32 Minuten feststanden und die Sieger des Jahres gefeiert werden konnten. Mit großem Abstand siegt in der RV-Meisterschaft mit Jungtauben Karl-Heinz Wichert (29 Zähler) vor Frank Bekeschus (27), Willi Sievers (27) und Ernst Dostal (27).

Karl-Heinz Wichert hat sich auf die Reise mit Jungtauben spezialisiert und beginnt die Reise meist mit einer eher klei-



So sehen Sieger aus: Karl-Heinz Wichert (l.) und Erich Schapal haben sich den Titel des RV-Meisters gesichert. Wichert in der Jung-, Schapal in der Altreise. —FOTO: STEFAN KORTE

nen, aber gut vorbereiteten Mannschaft. Im letzten Jahr konnte er so den dritten internationalen Titel der Zeitschrift „Die Brieftaube“ erringen.

Die beste Jungtaube sitzt im Schlag von Gerd Stahl, die auf allen sechs Touren gute Ergebnisse erzielen konnte. Dicht gefolgt von jeweils einer Taube aus dem Schlag von Willi Sievers, Hubert Haurert und Heinz-Dieter Barz.

Auf der Altreise glänzte in diesem Jahr Erich Schapal, der sich die Meisterschaft sichern konnte. Auch die beste Taube der RV sitzt in seinem Schlag.

Doch nach der Saison ist vor der Saison: Kein Züchter kann sich auf seinen Lorbeeren ausruhen, wenn er nächstes Jahr wieder mitreden möchte. Es gilt nun, die Tauben gut durch die Mauser zu bringen, Zuchtpläne für das nächste Frühjahr zu erstellen und Verbesserungen an den Schlägen durchzuführen.

Am Sonntag, 23. September, findet in der Einsatzhalle im Freizeitpark Brassert ein kleiner Frühchoppen statt. Dabei erfolgt auch die Ausgabe der Gesamtauswertung.

## Die Reisesaison ist nun beendet

Spannend ging es beim letzten Preisflug der Jungreise zu. Der Auflauf erfolgte am Sonntag um 10 Uhr in Würzburg.

◆ Hier die Ergebnisse: 1., 5., 25. Karl-Heinz Wichert; 2. Rolf Bogoczek; 3. Artur Rixen; 4., 27. Hubert Haurert und Heinz-Dieter Barz; 6. Lothar Paetschke; 7. Johann Hermanig; 8., 9. Hans Sühs; 10. Gerd Stahl; 11., 16., 18., 20., 30 a+b Wolfgang Biernat;

12. Jürgen Husmann; 13. Walter Kaletka und Tochter; 14. Erhard und Peter Fritz; 15. Ernst Dostal; 17., 29. Johannes Rott; 19. Marvin Meyer; 21. Josef Risse; 22., 23., 24. Heribert Heinrichs; 26. Dr. Johannes Meister; 28. Franz und Clemens Steinheuer.

◆ Die Marler Tauben zeigten sich in guter Verfassung. Die ersten zehn Tauben erreichten eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 64 Stundenkilometern.